

**Aufgabe 20**

Für eine Population kurzlebiger Lebewesen seien die folgenden Größen bekannt:

Alter $x$	$B_{w,x}(t_0)$	$B_{m,x}(t_0)$	$\mu_x$
0	225	275	0.5
1	175	200	4
2	100	50	2

Sowie:  $\pi_{w,0} = 0.75$ ,  $\pi_{w,1} = 0.5$ ,  $\pi_{m,0} = 0.75$ ,  $\pi_{m,1} = 0.25$ .

- (Selbststudium) Benennen (und erläutern) Sie die gegebenen Größen kurz.
- Stellen Sie anhand dieser Informationen die Leslie-Matrix  $\mathbb{L}$  auf und bestimmen Sie die mit diesem Modell vorausberechnete Bevölkerung für das Jahr  $t_1 = t_0 + 1$ . Stellen Sie Ihr Ergebnis tabellarisch dar.

**Aufgabe 21**

Diskutieren Sie typische Fehlerquellen bei Studiendesign und Erhebungsmethoden.

**Aufgabe 22**

**Teil A** (Selbststudium)

Informieren Sie sich über das Milgram-Experiment.

(Hinweis: es gibt Filme des Experiments im Internet.)

## Teil B

Eine Weiterentwicklung des Experiments bezieht die räumliche Nähe der Personen, welche die Rolle des Schülers übernehmen, mit ein. Gehen Sie davon aus, dass diese Positionen unter den Versuchspersonen ausgelost wurden und die betreffenden anschließend auch einen Fragebogen auszufüllen hatten.

1. Fernraum (der Schüler ist im Nebenraum und nur einmalig ist Trommeln gegen die Wand zu hören)
2. Akustische Rückkopplung (Schüler hörbar)
3. Raumnähe (Schüler und Lehrer im gleichen Raum)
4. Berührungsnähe (Schüler und Lehrer im körperlichen Kontakt)

Folgende Ergebnisse werden im Beitrag „Gehorsam bei Elektroschocks“ von Ullrich Günther (Frey und Greif, Hrsg., „Sozialpsychologie“, 1997) veröffentlicht:

	mittlere Schockhöhe	Anteil max. Schock
Fernraum	405.0	62.5 %
Akustische Rückkopplung	367.5	62.5 %
Raumnähe	312.0	40.0 %
Berührungsnähe	268.2	30.0 %

- a) Welche Größe fehlt in dieser Tabelle für weiterführende Analysen?
- b) Welche Erhebungsart(en) fand(en) hier statt?
- c) Erläutern Sie das Studiendesign und stellen Sie es schematisch dar.
- d) Wie lauten abhängige und unabhängige Variablen?
- e) Welcher Zusammenhang (Hypothese) wird untersucht?

### **Aufgabe 23** (Selbststudium)

Diskutieren Sie Vor- und Nachteile des Vorgehens der Milgram Experimente auf methodischer, inhaltlicher und ethischer Basis.

**Aufgabe 24** Wiederholungsfragen zu Amtliche Statistik und Datenschutz

- a) Welche Gesetze bilden die rechtliche Grundlage der amtlichen Statistik in Deutschland?
- b) Nennen Sie Beispiele für die Notwendigkeit amtlicher Statistik.
- c) Nennen Sie jeweils drei Beispiele für die Träger der amtlichen bzw. der nicht-amtlichen Statistik in Deutschland.
- d) Finden sich im Bundesstatistikgesetz (BStatG) Elemente des Datenschutzes?
- e) Inwieweit hat das Volkszählungsurteil Einfluss auf die Gesetzgebung in Deutschland gehabt? Was ist die Kernaussage dieses Urteils?
- f) Welchem Ministerium untersteht das Statistische Bundesamt und wo hat es seinen Sitz?
- g) Welche Aufgaben hat das Statistische Bundesamt?
- h) Dürfen Meldebehörden die Adresse einer gemeldeten Bürgerin an Dritte weitergeben?
- i) Welche der folgenden Institutionen dürfen statistische Erhebungen ohne Gesetzesgrundlage machen:
  - Statistisches Bundesamt
  - Industrie- und Handelskammern
  - Sie als Bürger
  - das Statistikamt der Stadt München
  - die Gesellschaft für Konsumforschung in Nürnberg
  - Statistische Landesämter
- j) Unter welcher Bedingung dürfen Einzelangaben aus amtlichen statistischen Erhebungen an Hochschulen und unabhängige Forschungseinrichtungen weitergegeben werden?
- k) Inwieweit schadet bzw. nutzt Datenschutz der Statistik?